

Arbeitskreis Kultur Regensburger Bürger e.V. (AKK) - Der Vorstand -
Aktionsbündnis „Haus für Engagement“ (HfE) - Arbeitsausschuss -

Regensburg, den 08.04.2022

**Bebauungsplan 277 Prinz-Leopold-Kaserne; Auslegungsentwurf vom 14.03.2022;
Stellungnahme des Arbeitskreis Kultur und des Aktionsbündnis HfE im Rahmen der öffentlichen Auslegung**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrte Frau Janker,
sehr geehrte Damen und Herren,

der AKK setzt sich seit vielen Jahren dafür ein, dass ehrenamtlich tätige/gemeinnützige Vereine und Organisationen zu sehr günstigen Konditionen Räumlichkeiten für Versammlungen, Veranstaltungen, Besprechungen etc. nutzen können. Er ist deshalb seit dessen Gründung Mitglied des Aktionsbündnis „Haus für Engagement“.

Das Bündnis HfE seinerseits engagiert sich dafür, dass derartige Räumlichkeiten geschaffen, bzw. zur Verfügung gestellt werden - sowohl als größere, zentrale Einrichtungen („Haus“), als auch dezentralisierte, kleinere Objekte. In diesem Sinn hat das Bündnis HfE das Projekt „Schreiberhaus“ in Stadtamhof / Katharinenspital sehr begrüßt und dankt ausdrücklich für die Beteiligungsmöglichkeit im Rahmen der Projektbearbeitung durch verschiedene Fachstellen der Stadtverwaltung!

Ausgehend von diesen Zielen äußern sich beide Organisationen im Rahmen der aktuellen öffentlichen Auslegung gemeinsam zu einzelnen Punkten und Aspekten des BP 277 Prinz-Leopold-Kaserne (Auslegungsentwurf vom 15.02.2022):

1. Begründung, Pkt. 3.2.2, S.28:

Es wird begrüßt, dass in den MU1 - MU4, sowie MU6 ein zusammenhängender urbaner und belebter Stadtraum entstehen soll und auch konkret als **„Nachbarschaftsplätze und Quartierszentrum“** benannt wird. In diesem urbanen Stadtraum sind für die Erdgeschosszonen Mischnutzungen „angedacht“, **u.a. auch soziale Einrichtungen** – z.B. Kindertagesstätten, Kurzzeitpflege, Stadtteilbibliothek, **Räumlichkeiten für Vereine**. Es wird **angeregt**, für diese Erdgeschosszonen eine **Mindestgeschosshöhe** von 3,70m - besser 4,50m - festzusetzen, um ausreichend baulich-räumliche Flexibilität für diverse Mischnutzungen zu ermöglichen.

2. Es wird angeregt,

diese städtebauliche Idee eines räumlich verorteten **„Quartierszentrums“** mit den beabsichtigten Nutzungen deutlich **als wichtiges Ziel für die Entwicklung des neuen Stadtquartiers PLK zu betonen**. In diesem Zusammenhang ist u.E. unbedingt auf das am 11.11.2021 im Bildungsausschuss vorgestellte **„Multifunktionshaus“** Bezug zu nehmen! Die Bedeutung der **städtebaulichen Idee „Quartierszentrum“** ist hervorzuheben und unter **Pkt. 2.2 „Städtebauliches Grund-Konzept und Ziele“ als Ziel** zu erwähnen.

3. Es wird angeregt,

das Ziel **„Quartierszentrum“** in der Planzeichnung durch Planeinschrieb **hervorzuheben** und auf diese Weise auch in der Planzeichnung **zu „verorten“**, sowie eine planungsrechtliche Festsetzung zu prüfen.

Für Erläuterungen, Rückfragen etc. stehe ich gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße
Joachim Buck

(Für den Vorstand des AKK;
für den Arbeitsausschuss HfE)